

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

22.8.1871 (No. 227)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 227.

Dienstag den 22. August

1871.

Aufforderung.

Der Großh. Domänenfiskus besitzt auf der Gemarkung Ruppurr nachbenannte Liegenschaften:

Gewann.	Nr. des		Flächengehalt.			Angabe der Beschaffenheit, Lage und Begrenzung.
	Plan.	Grundstück.	Morgen.	Ruten.	Fuß.	
						Grundstücke.
						Acker.
Ortsdettler.	2	170 a	2	180	—	Nördlich Gemeinde, südlich Fried. Schnäbele, östlich Domänenarar, westlich Straße.
"	2	172	—	294	50	Albuser und Kirchenplaz. Westlich Straße, westlich Vincenz Reiter, südlich Straße, nördlich die Alb.
"	3	241	—	286	—	Wasser (Reichenbach). Nördlich Weiberwaldweg, südlich Salmenwiese, östlich die Alb, westlich an sich selbst grenzend.
Weiberwald und Forstlach.	4	241	1	103	—	Westlich Weiberwald und untere Mühlwiese, westlich Weiberwald.
Untere Mühlwiese.	3	238 a	—	328	—	Garten.
"	3	238 a	16	343	—	Wiese mit Weg, südlich und westlich Reiberbach, nördlich die Alb, südlich zugleich Leonhard Senger und die Alb, östlich Leonhard Seeger und oben Mühlwiese.
Haberacker.	3	239	10	3	—	Wiese, östlich obere Mühlwiese, westlich Weiberwald und Scheidenhardter Weg, südlich Alb, nördlich untere Mühlwiese.
Obere Mühlwiese.	3	240	26	7	—	Wiese mit Weg, östlich die Alb und Adam Schaber, westlich Haberacker, südlich die Alb, nördlich Adam Schaber und untere Mühlwiese und Bernhard Seeger.
Weiberwald und Forstlach.	4	242	102	29	—	Acker und Wiese mit Weg. Westlich Eisenbahn, östlich untere Mühlwiese resp. Haberacker, südlich Salmenwiese, nördlich Gemarkung Ettlingen mit Ausschluß des Scheidenhardter Weg.
Salmenwiese.	5	245	54	149	—	Wiesen mit Weg. Südlich Alb, nördlich Weiberwald, östlich Reiberbacher Weg resp. Scheidenhardter Weg, westlich eingemachtes Stück, Fautenbruch und Johann Adam Schaber.
Fautenbruchwiesen.	5	246	35	26	—	Wiese mit Weg, östlich Salmenwiese, westlich Gemeindewiesen von Ruppurr, südlich eingemachtes Stück, nördlich Weiberwald und Forstlach.
Eingemachtes Stück.	5	247	15	8	—	Acker. Wiese mit Weg, östlich Salmenwiese, westlich Eisenbahn, südlich Privataufföcker, nördlich Fautenbruchwiesen.
Mittler Wngertstück.	8	1029	—	177	—	Nördlich Grundstück Nr. 1030, anderseits 1028, östlich und westlich Privataufföcker.
Schellenacker.	9	1306	1	36	—	Nördlich Grundstück Nr. 1305, südlich 1307 und 1310, sonst Privataufföcker.
Rommel.	9	1359	—	302	—	Westlich Ettlingerstraße, westlich Privataufföcker, südlich Grundstück Nr. 1360, nördlich Privataufföcker.
Reißig.	9	1437	1	189	—	Westlich Grundstück Nr. 1438 und Anhöfer, westlich 1436, südlich Gemarkung Ettlingen, nördlich Privataufföcker.
Stockacker.	12	1911	48	—	—	Westlich Gemeinde Ruppurr, südlich Stockacker (Ortsdettler) und Privataufföcker, südlich Scheidweg, Gehren, nördlich Schloßgarten, kurze Gewann und Wald.
Gehren.	12	1912	37	128	—	Acker mit Weg resp. Weg und Grundstück Nr. 1869, 1870 und 1906, westlich Ettlinger Straße, südlich Allmendgasse, nördlich Scheidweg und Stockacker.
Seewiesenacker.	13	1913	70	145	—	Acker mit Weg, südlich Durlacher Weg, nördlich Seewiese, westlich Ziegelacker, östlich Gemeindewald von Ruppurr.
Ziegelacker.	13	1914	14	74	—	Acker, südlich Durlacher Weg, nördlich Seewiesen, westlich Ettlinger Straße, östlich Seewiesenacker.
Schloßgartenweg.	13	1916 a	18	137	—	Acker, südlich kurze Gewann, nördlich Durlacher Weg, westlich Ettlinger Straße, östlich oberes Kuhlager.
Kurze Gewann.	13	1917 a	8	299	—	Acker, östlich Gemeindewald Ruppurr, westlich Schloßgarten, südlich Stockacker und Weg, nördlich oberes Kuhlager und Gemeindewald.

Gewann.	Nr. des		Flächengehalt.			Angabe der Beschaffenheit, Lage und Begrenzung.
	Plan.	Grundst.	Morgen.	Ruthen.	Fuß.	
Oberes Kuhlager.	13	1918	24	337	—	Acker, östlich mittleres Kuhlager, westlich Schloßgarten und Durlacher Weg, südlich kurze Gewann und Wald, nördlich Steinacker und Weg.
Mittleres Kuhlager.	13	1919	24	47	—	Acker, östlich unteres Kuhlager, westlich oberes Kuhlager, südlich Gemeindegewald, nördlich Steinacker und Seelenweg.
Unteres Kuhlager.	13	1920	11	284	—	Acker, östlich Wald, westlich mittleres Kuhlager, südlich Wald, nördlich Weg und Seele.
Seele.	13	1921	8	50	—	Acker, südlich mittleres und unteres Kuhlager, nördlich und westlich Steinacker, östlich Wald.
Steinacker.	13	1922 a	33	86	—	Acker, südlich Seele, mittleres und oberes Kuhlager, nördlich Durlacher Weg, östlich Wald, westlich oberes Kuhlager.
Weg.	13	1922 b	—	314	—	
Ortssetzer.	13	1922 c	—	334	—	
	14	1923 a	—	240	40	Garten, nördlich Landesgestütswohnungen und Dekonomiegebäude, südlich und westlich Hirschwirth Kornmüller, östlich Floßgarten.
Nachtwaide.	14	1924	24	42	—	Wiesen mit Weg.
Spiz- und Bleichwiese.	14	1925 a	8	127	—	Westlich Mittelbruchgraben, westlich Ettlingerstraße, südlich Spiz- und Bleichwiese, nördlich kleiner Schellenberg (Weg).
Seewiesen.	14	1926	26	45	—	Wiese mit Weg, westlich und südlich Floßgraben, Straße und Privatanköfer, östlich Mittelbruchgraben, nördlich Nachtwaide.
Großer Schellenberg.	14	1927	27	136	—	Wiese mit Weg, östlich und südlich Ziegelacker, Seewiesenacker, westlich Mittelbruchgraben, nördlich großer Schellenberg (Weg).
Kleiner Schellenberg.	14	1928	17	237	—	Wiese mit Weg, östlich Gemeindegewald, westlich Mittelbruchgraben, südlich Seewiese (Weg), nördlich Gottesau (Fautenbruchwiese).
Herrschaftswald.	4	244	153	389	—	Wiese mit Weg, östlich Mittelbruchgraben, westlich Ettlinger Straße, südlich Nachtwaide u. Weg, nördlich Gemarkung Gottesau (Langenbruchwiese).
	14	1923	1	132	—	Westlich Eisenbahn, westlich Herdelgraben mit Gemarkung Ettlingen, südlich Gemeindegewald Rüppurr und Fautenbruch, nördlich Gemarkung Ettlingen.

Da jedoch der Besitz grundbuchsmäßig nicht nachgewiesen werden kann, so verweigert das Ortsgericht die Gewähr. Auf Antrag des Besitzers werden nun alle diejenigen, welche an genannten Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lebensrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

anher geltend zu machen, indem sonst diese Rechte im Verhältnis zum neuen Erwerber verloren gehen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1871.

Groß. Amtsgericht.
Reich.

Bekanntmachung.

Nr. 15,410. Vollzug des Armengesetzes, hier insbesondere den Armenrath betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe der Landgemeinden des Bezirks.

Da wir wahrgenommen haben, daß da und dort der Armenrath entweder gar nicht oder nur mangelhaft in Thätigkeit tritt, so werden die Gemeindebehörden darauf aufmerksam gemacht, daß dem Armenrath, wie in §. 26 des Armengesetzes vom 5. Mai 1870 ausdrücklich bestimmt ist, die gesammte Besorgung der örtlichen Armenpflege obliegt, daß er für dieses Gebiet nichts Anderes als der erweiterte politische Gemeinderath ist und ihm somit auf demselben auch die nämlichen Befugnisse zustehen, wie in der übrigen Gemeindeverwaltung dem Gemeinderath.

Der Armenrath hat hienach das Recht und die Verpflichtung, sich der Armen und besonders der Armenkinder, deren Unterbringung und Erziehung in allen Stücken anzunehmen, alle Dekreturen in Sachen der örtlichen öffentlichen Armenpflege müssen von ihm ausgehen, wie auch der Gemeindecassier in Bezug auf den Armeaufwand zum Armenrath im nämlichen Verhältnis steht, wie in Bezug auf den übrigen Gemeindeaufwand zu dem Gemeinderath; zu seinen Sitzungen, in welchen nach §. 52 Absatz 5 und 7 der G.-D. der Bürgermeister den Vorsitz führt und bei Stimmengleichheit entscheidende Stimme hat, sowie der Rathschreiber als Protokollführer zu verwenden ist, müssen jeweils der Geistliche — auch im Filialorte — sowie die Vertreter der nicht bürgerlichen steuerpflichtigen Einwohner, wo solche gewählt sind, beigezogen bzw. eingeladen sein, und zu einer gültigen Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder und absolute Stimmenmehrheit erforderlich. Für die Beschlüsse des Armenraths ist überall, wo dies noch nicht geschehen, ein besonderes Protokollbuch anzulegen und in solches das Ergebnis jeder Sitzung mit fortlaufender Nummer für jeden einzelnen Beschluß jeweils einzutragen.

Wir erwarten pünktliche Beachtung des Vorstehenden und werden, wo sich künftig Säumnis oder Nachlässigkeit hierin zeigt, solche nachträglich ahnden.

Karlsruhe, den 19. August 1871.

Groß. Bezirksamt.
Beckert.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Neubau Nr. 16 der Langenstraße, Eingang zwischen dem Polytechnikum, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, namentlich 1 Eßstisch, 1 kleines Kanapee, 1 einthüriger Schrank, 1 Pfeilerkommode, 1 runder und mehrere viereckige Tische, 1 Auszugstisch für 12 Personen, 1 Nähstisch, Rohr- und Strohhühle, 2 aufbaumene Bettladen, ferner Tischteppiche und Borlagen, Spiegel und Bilder, Glas und Porzellan, Küchengeräthe, 1 Bohnenhobel und Schürzer, Waschtüber und Ständer, 1 Parthie Flaschen, 1 Gänsestall und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waifenrichter.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage wegen Verletzung unten beschriebene Mahazont-Möbel

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1 Kanapee mit grünem Sammtüberzug, 1 Kanapee mit braunem Nipsüberzug, 12 Rohr- stühle, 2 Bettladen mit Rost und Rosthaarmatrazen, 1 Sekretär, 1 Gläschenschrank, 1 Spiegel, 1 Ovaleisch, 1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Pfeiler mit Marmorplatte, 1 kleines Tischchen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 kleines Tischchen, 1 Nachstuhl, 1 Nähstisch, 2 Schmel.

Ferner 1 großer Salonspiegel, 1 Ovalspiegel, 1 Amerikaner Sessel.

Sämmtliche Möbel sind schön und modern gearbeitet, noch beinahe neu und nächsten Mittwoch Mittag von 3-4 Uhr zur Ansicht im Steigerungsfal aufgestellt.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

W. Werke jun., Geschäftsagent.

Gant-Edikt.

Nr. 21483. Gegen Lüncher Ludwig Pfeilschider's Wittve von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsahrt anberaumt auf

Dienstag den 19. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr. Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagsahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagsahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richter- scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angezehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs- Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise d. n. Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 16. August 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Bekanntmachung.

3.1. In der Augartenstraße kann Bauschutt abgeladen werden.

Karlsruhe, den 21. August 1871.

Gemeinderath.

Steinkohlenlieferung.

Der Bedarf von circa 400 Centnern süd- reichen Ruhkohlen für die Kanzleien der Zoll- direktion und des Hauptsteueramts wird zur Vergebung hiermit ausgeschrieben.

U. stragernde Eisenrathen wollen ihre Ange-

bote innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Karlsruhe, den 21. August 1871.

Expeditor Großh. Zolldirektion.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

21. Für Herstellung eines neuen Bureau- gebäudes in dem Güterbahnhofe dahier sollen die Bauarbeiten, welche

1. für Grabarbeit zu 42 fl. — fr.
2. " Maurerarbeit zu 1399 fl. 26 fr.
3. " Steinhauerarbeit zu 180 fl. 59 fr.
4. " Zimmerarbeit zu 1160 fl. 27 fr.
5. " Schreinerarbeit zu 377 fl. 52 fr.
6. " Schlosserarbeit zu 276 fl. 21 fr.
7. " Glasrarbeit zu 98 fl. 7 fr.
8. " Flechnerarbeit zu 183 fl. — fr.
9. " Schieferdeckerarbeit zu 298 fl. 13 fr.
10. " Anstreherarbeit zu 190 fl. 3 fr.

im Ganzen 4206 fl. 28 fr. veranschlagt sind, an einen Uebernehmer ver- geben werden. Die schriftlichen Angebote si d längstens bis zum 25. August d. J., Vormit- tags 9 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo Bauplan und Kosten- überschlag, sowie die Accordbedingungen zur Einsicht aufstiegen, versiegelt abzugeben.

Karlsruhe, den 19. August 1871.

Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand: Der Bez. Ingenieur:

Burg. Bischoff.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 74 — Marktplatz — ist die Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf den 23 Oktober zu vermieten. Näheres daselbst links, eine Stiege hoch.

* Schützenstraße 47 (Neubau) ist der zweite und dritte Stock, jeder mit 4 Zimmern, schönen Mansarden sammt allen andern Er- fordernissen, auf den 23. Oktober zu vermie- then. Zu erfragen Schützenstraße 23.

* 2.2. Waldhornstraße 22 ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Mansard-, Küche, Keller,

Stallung für 4 Pferde und 2 Dienerzimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock desselben Hauses.

* Waldhornstraße 66 sind zwei Woh- nungen auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkov, Küche u. c. ist sogleich zu beziehen. Näheres Kasernen- straße 8. Aug. Wolff.

* Im westlichen Stadttheil ist eine Woh- nung im untern Stock, aus 5 Zimmern be- stehend, nebst Zugehörde auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tag- blattes. J. J. Schmidt's Walli.

Eine freundliche Wohnung, Aussicht auf den Garten, bestehend in 4 Zimmern mit Küche nebst dazu gehörenden Räum- lichkeiten, ist auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 233 im untern Stock. F. Rauhildt.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Kreuzstraße 9 sind im 3. Stock 2 Zim- mer zu vermieten, und wird auf gut em- pfohlene junge Leute, welche eine Schule be- suchen sollen, besonders reflektirt. Freundliche Aufnahme und gute Verpflegung wird zuge- sichert. Jacob.

* Ruppurer Landstraße 2a, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern und besonderem Eingang sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

* Zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 1. Sep- tember an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 14 im 3. Stock, täglich von 9-1 Uhr.

3.1. Langestraße 187 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 15. September oder 1. Oktober zu vermieten. Rau.

* Es ist ein freundliches, möblirtes Zimmer nebst Alkov an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres zu er- fragen Jähringerstraße 61.

* Langestraße 127a ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Sep- tember zu vermieten. Näheres daselbst.

* Langestraße 18 ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten. Auf Verlangen können auch zwei dazu gegeben werden. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

* An zwei solide Herren ist sogleich ein großes, hübsch möblirtes Zimmer, auf die Lan- gestraße gehend, zu vermieten: Langestraße 211a. Ebenfalls ist auch an zwei solide Arbeiter ein Mansardenzimmer sogleich zu ver- mieten.

* Steinstraße 15, in der Nähe des Bahn- hofes, ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, in den Hof gehend, an einen soliden Herrn bis 1. September zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungsgesuch.

* Ein Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Holzplatz wird auf 23. Oktober von einer

kleinen Familie zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Erbprinzenstraße 9 zu richten.

Lokal = Besuch.
* Es wird ein Lokal sogleich oder auf später gesucht, welches sich am Besten für eine Schlosserwerkstätte eignet. Man bittet, Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mitbewohner = Besuch.
* Es wird in 2 möblirte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) sogleich oder später ein ordentlicher Mann als Mitbewohner gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst = Anträge.
* Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kinderlosen Familie sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 96 im dritten Stock links.

Zimmermädchen.
2.1. Ein solides, welches nähen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 116 im Laden.

Dienst = Gesuche.
* Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf nächstes Ziel bei einer anständigen Familie eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrerstraße 1 im zweiten Stock rechts.
* Ein älteres Mädchen oder Kindsfrau sucht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 12 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 27 im Hinterhaus im 2. Stock.

8 gute Tüncher
können bei hohem Lohn sogleich Beschäftigung erhalten bei **L. Bürger**, Maler und Tüncher, Langestraße 140.

Amme,
eine gesunde, zu baldigem Eintritt wird gesucht: **Stephanienstraße 13 oben.**

Stellenanträge.
* 2.1. Für ein hiesiges Herrschaftshaus wird ein gewandter Diener gesucht, welcher schon als solcher gedient haben muß und gute Zeugnisse aufweisen kann. Eintritt zum 1. September oder sogleich. Adresse im Kontor des Tagblattes. *S. v. B. v. B.*

Ein braver Bursche findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. *Hirsch*

Beschäftigungs-Antrag.
Ein fleißiges Mädchen, welches gut weisnähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 56 im Laden.

Stellen = Gesuche.
* Ein solid gebildetes Mädchen, welches gut nähen, hauptsächlich fein bügeln, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen; dasselbe würde mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sehen. Zu erfragen Viktoriastraße 9 im zweiten Stock.

2.1. Ein gut erzogenes, braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut französisch spricht, sucht auf hiesigem Plage zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Büffetdame oder Ladenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair reflektirt. Näheres zu erfragen Langestraße 22 im Laden.

Beschäftigungs = Besuch.
* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat und schon mehrere Jahre in einem größeren Geschäft war, wünscht in und außer dem Hause Arbeit anzunehmen. Näheres Adlerstraße 13a im Seitenbau im 2. Stock.

Anzeige.
2.1. Alle Arten Steppereien auf der Maschine werden schön und billig gemacht, ebenso Couverten und Röcke abgenäht: **Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.**

Verloren.
* Freitag Abend wurde von der Kriegsstraße bis zum Thiergarten ein weißer Tüllärmel, mit Spitzen besetzt, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben. *W. v. B.*

* Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege von Grünwinkel bis an die letzten Häuser von Mühlburg ein von Achatsteinen mit Silber eingefasstes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Spitalstraße 26b abzugeben.

Verkauftenes Hündchen.
* Am verflorenen Sonntag hat sich ein Bolongneser Hündchen mit rothem Halsband verlaufen. Man bittet, den jetzigen Aufenthalts desselben im Kontor des Tagblattes anzugeben. *S. v. B.*

Gausverkauf
2.2. Ein zweistöckiges Haus in frequenter Lage, worin seit einer Reihe von Jahren ein öffentliches Geschäft betrieben wird, 20 Zimmer, Hofraum, große Keller und Einfahrt enthaltend, ist wegen Geschäftsveränderung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter A. Nr. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Klavier, Dischhoff
2.1. Ein in gutem Zustand befindliches, älterer Konstruktion, ist zu verkaufen und Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren. *S. v. B.*

Verkaufsanzeigen.
* 2.2. Einige billige, gebrauchte Kanapee sind zu verkaufen bei **S. Wedekind**, Waldstraße 7.

* Es sind etwa 20 Centner gutes **Heu** billig zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 20 im 2. Stock.

* **Neue Möbel** zu verkaufen in der Hirschstraße 62, als: Sopha mit 6 Sesseln in Sammt, Buffet, Damenschreibtisch, Theetisch etc., Glas- und Porzellanwaaren, 1 großer Spiegel mit Goldrahme.

* Es ist ein großer **Kleiderschrank** (zerlegbar) wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen Waldstraße 15 im Laden.

* Ein starkes **Kinderwäglein** ist zu verkaufen: Erbprinzenstraße 12b.

* Ein großer **Auszugstisch**, welcher sich besonders für eine Wirthschaft eignet, wird wegen Mangel an Platz billig abgegeben: **Sophienstraße 5.**

Anzeige.
Der im gestrigen Tagblatt unter Verkauf bemerkte **englische Kupferstich** The Woodmann (mit seinem Hund bei Gewitter im Wald) wird nun (anstatt 22 fl., wie zuvor der Preis) zu **11 fl.** abgegeben. **J. Scharpf**, Commissionär.

Gaustaufgesuch.
Ein kleines Wohnhaus, innerhalb der Stadt selbst gelegen, wird unter günstigen Zahlungsbedingungen zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter **Nr. 150** abzugeben. **Unterhändler verboten.** *M. v. B.*

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren **Thorwart Bander vor am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsthor** abgeben. **1.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Privat-Bekanntmachungen.
* Von meiner Reise zurückgekehrt, zeige ich an, daß meine **Kehlkopf-Klinik** wie früher, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr, abgehalten wird. **Albert Seeligmann**, prakt. Arzt, innerer Birkel 35.

Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59,
empfiehlt täglich frischen
Aprikosentuchen,
Himbeeruchen,
Heidelbeeruchen,
Mirabellenuchen,
Zwetschgenuchen.

Nechten Malaga

empfiehlt
Louis Lauer,
3.3. 12 Akademiestraße 12.

Kartoffelbrot

in vorzüglicher Qualität und täglich frisch empfiehl die
Bäckerei von **K. F. Schmeiser**,
*3.3. 61 Langestraße 61.

Zeltlinger

(Moselwein)

à 36 fr. per Flasche empfiehlt
in feinsten Qualität
3.3. **Louis Lauer**,
12 Akademiestraße 12.

Unübertrefflich

12.6. ist die **orientalische Enthaarungs-**
pasta à Blechbüchse 1 fl. 10 fr., ein **reelles**
unschädliches Mittel, entfernt binnen **10**
Minuten jedes unnütze Haar, wo man
solche nicht gerne wünscht, ohne jeden Schmerz
und **Nachtteil der Haut**. Für den
Erfolg wird garantiert und wird bei
Nichterfolg der Betrag zurückgezahlt. Zu haben
bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Wald-
straße 10.

9.5.

Die Lilionese

vertreibt unsehbar Sommersprossen,
Flecken, Leberflecken, zurückge-
bliebene Pockenflecken, gelbe Haut, sowie
Röthe auf der Nase u. unter Garantie.
1/2 Flasche 1 fl. 45 fr., 1/4 Flasche 1 fl.

Boorhof-Geest,

oder

Bart- und Haarerzeugungs-Zinktur
erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes
neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten
einen starken Bartwuchs. 1/4 Flasche 53 fr.,
1/2 Flasche 28 fr. Niederlage bei **Th.**
Brugier, Waldstraße 10.

Gärtner'sche Gichtwatte

à Paquet 12 fr.,
bewährtes Mittel gegen Gicht und Gliederreizen,

Gärtner'sche Zahnwehwatte

à Paquet 12 fr.

und

Gärtner'sche orientalische Zahnwolle

à Paquet 6 fr.,

im Duzend billiger.

Zu haben bei **Th. Brugier**, Wald-
straße 10. 12.9.

Dr. Graefe's Augenwasser

heilt in kurzer Zeit chronische und
andere Augenübel, erhält und stärkt
die Sehkraft. Originalflasche nebst
Gebrauchsanweisung à 1 Thlr. zu be-
ziehen gegen Postnachnahme durch
L. Roth, Berlin, Friedrich-
strasse 68. Depôt in **Karlsruhe**
bei **Th. Brugier**. (A) 87.

Aechtes Alettenwurzel-Gel,

welches das Ausfallen der Haare ganz ver-
hindert, das Wachstum schnell befördert, die
bereits ersterbenden Haare neu belebt und das
frühzeitige Grauerwerden derselben beseitigt. Be-
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern
angewandt zu werden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchs legt. Preis: das
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit
meinem Beschrift „C. Zahn“ verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe
bei **Hrn. Friedrich Serlan**, Langestraße 100.
Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und
2.1. Friseur in Gotha.

Engl. Bodenlack,

mit schönem Glanz und rasch trocknend,
empfiehlt

W. L. Schwaab,

3.3. **E. Hauser's** Nachfolger.

Ph. J. Steinhäuser,

Langestraße 122,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und **Manilla-**
Cigaretten in gut gelagerter Waare.

*3.2. Der Unterzeichnete beehrt
sich, einem verehrlichen Publi-
kum die Errichtung einer Lack-
erei in größerem Maasstabe
ergebenst anzuzeigen; sich zur
Lackirung von Holz- und Blech-
sachen, wie Firmenschilder mit
Schriften, Ofenschirme mit Ma-
lereien u., bestens empfehlend:
Leop. Fr. Müller,
Sophienstraße 46.

H. Wedekind,

Waldstraße 7,

empfiehlt sein Lager in **Holz- und Polster-**
möbeln: Bettladen, Chiffonniere, Kommode,
Kofte, Matrasen, Kanapee, Stroh- und Rohr-
stühle.

Besonders mache ich auf eine Partie starke
billige Rohrstühle aufmerksam. *2.2.

*3.1. Erjuche

die verehrten Damen, diese günstige
Gelegenheit nicht vorübergehen zu
lassen!! In Folge eines Masseneinkaufs of-
ferire ich Glacé- und dänische Handschuhe zu
24, 30 und 36 fr., feine zweiföpfige in bril-
lantem Farben 48 fr. und 1 fl.

Etahl, Hoffstädler, Langestraße 107.

Bohnenabzieher,
Bohnenkniver,
Gurkenhobel,
Krauthobel,
Fliegenstränke,
Fleischhackmaschinen,
Nudelschneidmaschinen

empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst
billigen Preisen

Christoph Heidt,

149 Langestraße 149.

Porzellan und Steingut,
Haushaltungstöpfe mit und ohne Ue-
berschrift,

schwarze Kaffemaschinen mit und
ohne Goldverzierung,
weißes und gelbes Kaffee- und Kü-
chengeschirr,

holländisches braunes Kochgeschirr
von feuerfestem Steingut
empfiehlt

Chr. Köbig,

2.1. Waldstraße 53, Ecke des Ludwigsplatzes.

Empfehlung.

*3.3. Unterzeichneter erlaubt sich, einem
hohen Adel und verehrlichen Publikum anzu-
zeigen, daß er sich als gewandter **Krank-**
pfeleger hier niedergelassen und als solcher die
besten Zeugnisse der Herren Aerzte und Herr-
schaften aufzuweisen vermag. Zu erfragen
Blumenstraße 15 parterre.

Friedrich Bier.

Anzeige.

Heute Abend frische **Leber- u. Grieben-**
würste, Schweineknöchel, Sauer-
kraut nebst gutem **Stoff Bier** empfiehlt

August Wolf,

Wurfler und Restaurateur.

Anzeigen.

* Frische **Leber- und Griebenwürste**
empfiehlt heute Abend

Franz Doll, Metzgermeister.

* Frische **Leber- und Griebenwürste**
nebst gutem **Schwarzenmagen** empfiehlt
heute Abend

Fried. Benzinger Wittwe,
zum Wiener Hof.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

— Heute Abend frische **Leber-**
und Griebenwürste, sowie **Schwar-**
zenmagen bei

Louis Benzinger.

Anzeige.

* Meine **Wirtschaft** bleibt auf einige Tage
geschlossen. **W. Grimm**, Brauer.

Anzeige.

* Ich zeige ergebenst an, daß die **Wirtschaft**
auf meiner **Bierhalle** von heute an an
Wochentagen geschlossen bleibt.

G. Clever.

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche unserm nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Schwager und Onkel, Heinrich Engler, die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem verehrlichen Feuerwehrcorps, sowie für die reichliche Blumenspende sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 20. August 1871.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die von Freunden und Bekannten während der kurzen Krankheit meines verstorbenen Mannes erwiesene Theilnahme, sowie allen Denjenigen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere seinen Herren Kollegen, meinen tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernde Witwe:
Eva Kaltenbach, geb. Supinger.

Mühlburg. Dankfagung.

Hiermit tiefgefühlten, herzlichsten Dank allen denen, die uns durch freundliche Zuschriften, genömmenen Antheils, durch liebreiche Zuschriften, durch so vielfache Spenden von Blumen und durch ihr Erscheinen zur Beerdigung unserer sel. A. de le Trost in unserem Schmerz zu Theil werden lassen wollten — aber auch herzlichsten Dank allen denen, die unserer Bitte um stille Theilnahme nachgekommen.

Es ist uns ja unmöglich, jedem Einzelnen der vielen Worte innigsten Dankes zu sagen oder zu schreiben.

Unser lieber Herr wolle alles uns und dem Kindlein erwiesene Güte und Liebe reichlich an Allen segnen.

Mühlburg, den 20. August 1871.
Richard und Marie Wittstein.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 22. August. III. Quart. 82. Abonnementsvorstellung. Der Graf von Sammerstein. Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Mittwoch den 23. August. Theater in Baden.

Robert der Teufel. Große romantische Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eug. Scribe und Delavigne, übersezt von Theodor Hell. Musik von Giacomo Meyerbeer. Isabelle: Fräul. Meißner, als Debut. Robert: Herr Hallermeyer, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Donnerstag den 24. August. III. Quart. 83. Abonnementsvorstellung. Die gelehrte Studienten. Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

21. Aug. Heinrich Derz von Bannholz, Schneider hier, mit Ludovika Johanna von Füllgheim.
21. „ Conrad Gulbin von Gasingen, Stationsmeister in Basel, mit Friederike Koppler von hier.

Geburten:

19. Aug. Johann Franz August Vater Johann Haaf, Schneider.
20. „ Friedrich Ernst, Vater Wilhelm Bode, Schlosser.

Todesfälle:

18. Aug. Karl Alinzel, Secondelieutenant, ledig, alt 24 Jahre.
21. „ Wilhelmine Ludwig, Tagelöhnerin ledig, alt 76 Jahre.

W. L. Schwab. 1862



Heute Abend
bei
Grimm.

Frankfurter Geld-Curse am 19. August 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	38-40
„ doppelte	9	38-40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	55-57
Dukaten	5	33-35
„ al marco	5	36-38
20 Franken-Stücke	9	19 1/2-20 1/2
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	38-40
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2	% G.

Rheinwasserwärme:

Waxau den 20. August, Abends: 17 Grad.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

19. Aug.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 8"	Südwest	unwölk.
12 „ Mitt.	+ 18	27" 10"	„	„
6 „ Abds.	+ 17	27" 10"	„	„
20. Aug.				
6 U. Morg.	+ 12	27" 11"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 20 1/2	28" "	„	„
6 „ Abds.	+ 18	28" "	„	„

Tagessordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 22. August, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.

3. A. S. gegen Christoph Friedrich Wader, Studenmacher von Engelsbrunn, wegen Diebstahls.
Vormittags 8 1/2 Uhr:

3. A. S. gegen Sebastian Kunzmann, Tagelöhner von Ipringen, Philipp Schmidt, Tagelöhner von da und Wilhelm Bauer, Goldarbeiter von Gisingen, wegen Diebstahls.

Umzug

mit meinem Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft, verbunden mit einer Porzellan-Malerei, aus dem Friedrichsplatz 10 in die Waldstraße 53, Ecke des Ludwigsplazes.

Indem ich dieses hiermit meinen geehrten Kunden zur Kenntniß bringe, bitte ich ergebenst um die Fortsetzung Ihres geneigten Zuspruchs, wozu Ihnen mein reichhaltiges Lager und die billigen Preise die beste Gelegenheit bieten dürften.

2.1.

Chr. Köhlig.

Die längst erwartete Sendung

feuerfestes Elsäßer Kochgeschirr

ist in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

K. Stumpf,

Amalienstraße 11.

*2.1.

Möbelstoffe, Vorhangzeuge, Bodenteppiche, Tisch- und Bettdecken, Boden- und Möbelwachstuche

in reicher Auswahl bei

S. Drenfus, Großh. Hoflieferant.

Söncker & Freyseng

in Mannheim

erlauben sich, hiermit anzuzeigen, daß sie von heute ab ihr Fabrikat, bestehend in feuerfesten diebsichern Kassen- und Documentenschranken neuester Construction in der hiesigen Gewerbeausstellung aufstellten.

Zeichnungen nebst Preiscurant werden Lusttragenden franco zugesandt.

2.1.

Eintracht.

Mittwoch den 23. August, Abends 8 Uhr.

Gartenmusik.

(Vollständige Kapelle des Leibgrenadier-Regiments).
Das Comité.

Belegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.